

# Vorwort

Was ist neu für 2025? Wie kodiere ich gastroenterologische Diagnosen und Prozeduren korrekt? Welche Zusatzentgelte und neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB) sind in der Gastroenterologie relevant? Diese Fragestellungen und viele mehr werden mit dem Koderleitfaden für die Gastroenterologie beantwortet, sodass er zu einem wichtigen Begleiter in der alltäglichen Kodierpraxis geworden ist.

Die 18. Ausgabe des Koderleitfadens Gastroenterologie enthält wichtige Ergänzungen und neue Fallbeispiele sowie erstmals ein Kapitel zur Ernährungsmedizin. Die für 2025 gültigen Neuerungen und Änderungen der ICD- und OPS-Verzeichnisse wurden eingepflegt.

Dieser Koderleitfaden wurde erstmalig 2002 im Rahmen des DRG-Evaluationsprojekts der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) unter Federführung von Professor Dr. W. F. Caspary und Professor Dr. P. Frühmorgen zusammen mit der DRG-Research-Group des Universitätsklinikums Münster erarbeitet. Später wurde der Koderleitfaden auf Initiative von Dr. U. Rosien und Dr. B. Akoglu in bewährter Zusammenarbeit mit der DRG-Research-Group weitergeführt und weiterentwickelt. Inzwischen widmet sich die Arbeitsgruppe Koderleitfaden als eigenständige Untergruppe der Kommission für medizinische Klassifikation und Gesundheitsökonomie der DGVS der Weiterentwicklung des Koderleitfadens. Neue engagierte Mitglieder\*innen aus unserer Fachgesellschaft sind hinzugekommen und haben viele neue Impulse geben können.

Bereits im Koderleitfaden 2022 wurde nach nunmehr 20 Jahren eine grundlegende Veränderung in der Struktur des Koderleitfadens umgesetzt. Neben dem bekannten Kapitel „Was ist neu in...“ werden seitdem in einem ersten Themenkomplex gastroenterologische Krankheitsbilder erläutert und Empfehlungen zu

deren Verschlüsselung entsprechend des gültigen ICD-Verzeichnisses gegeben. Der zweite große Abschnitt widmet sich den häufigsten Interventionen und Prozeduren in der Gastroenterologie. Beispiele aus der Kodierpraxis und Übersichten wurden zur besseren Verständlichkeit eingepflegt.

Es erfolgt eine jährliche Weiterentwicklung und Aktualisierung des Kodierleitfadens durch Mitglieder\*innen der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) in Zusammenarbeit mit der inspiring health GmbH, München und mit Dr. Martin Braun HCM.

Inzwischen ist dieser Kodierleitfaden ein zentraler Bestandteil der Erlössicherung, der von Seiten der Kodierfachkräfte und Leistungserbringer sowie den Kostenträgern genutzt wird. Besonders in der heutigen Zeit der strukturellen Veränderung und Prüfquotenabschläge ist eine korrekte und somit belastbare Kodierung wichtiger denn je.

Jeder Leitfaden lebt von seinen kritischen Lesern. Ihre zahlreichen Hinweise haben nachhaltig zur Verbesserung dieses Buches beigetragen. Teilen Sie uns mit, was Sie als verbesserungswürdig erachten oder was aus Ihrer Sicht fehlt. Ihre Anregungen und Wünsche richten Sie bitte an [mkg@dgvs.de](mailto:mkg@dgvs.de) unter dem Betreff „Anregung Kodierleitfaden“.

Für die jahrelange Treue unserer Leserschaft möchten wir uns sehr herzlich bedanken und wünschen Ihnen für Ihre wertvolle Arbeit weiterhin viel Erfolg.

Dr. med. Alexandra Schmidt

Prof. Dr. med. Jörg Albert